

Hilfe für Kinder in Uganda eV
Hauptstraße 50
D-87770 Oberschöneegg

Eichstätt, 13. Juni 2014

Feedback Schulbesuch St. Andrew College in Ssanda, Uganda

Sehr geehrte Vorstandschaft von Hilfe für Kinder in Uganda eV,

vielen herzlichen Dank, dass Sie es uns ermöglicht haben das St. Andrew College in Ssanda, Uganda zu besichtigen. Es hat uns sehr gefreut, dass sich Monsignore Dr. Lawrence Ssemusu einen Nachmittag Zeit genommen hat, uns die Schule zu zeigen. So konnten wir in Ruhe einen Eindruck der Lehrer, Schüler, Gebäude, des pädagogischen Konzeptes und der didaktischen Umsetzung bekommen. Innerhalb unseres Bildungsprojektes *KUganda* der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt, haben wir schon viele Schulen in Uganda und insbesondere in Kampala besucht, um uns einen umfassenden Überblick über die Bildungssituation im Land zu verschaffen. Die Schule die Sie aufgebaut haben, ist uns dabei besonders positiv aufgefallen. Die Gebäude und Außenflächen sind allesamt sehr gepflegt und sauber. Die sanitären Anlagen sowie Schlaf- und Unterrichtsräume geben den Kindern und Jugendlichen ein würdevolles Zuhause und schaffen die Grundlage für ein erfolgreiches Lernen – kein Müffeln, keine Unordnung, kein Schimmel – stattdessen Moskitonetze, uneinsehbare Duschen und Toiletten sowie Platz und Raum für kreatives und schülergerechtes Lernen. Wir haben in verschiedenen Klassen hospitiert und waren überrascht vom hohen fachlichen Niveau auf Seiten der Schüler und Lehrer – in Uganda keine Selbstverständlichkeit. Eine strenge ritualisierte Struktur innerhalb des Schulalltages gibt den jungen Menschen Halt und Orientierung und schafft die Voraussetzung für organisiertes und kontinuierliches Lernen. Dabei ist uns das Engagement der Lehrer aufgefallen, die sogar nach Feierabend den Schülern Raum für individuelle Hilfestellungen geben, um die maximale Lernleistung aus jedem Schüler herauszuholen.

Das einzige große Problem ist die räumliche Situation, die dem Lehr- und Lernanspruch nicht vollständig gerecht wird, da Lernen häufig auf engstem Raum stattfinden muss. Deshalb sind wir der Meinung, dass ein weiteres Gebäude mit mehr Unterkunftsmöglichkeiten dringend notwendig ist. Auch die Schulleitung und Lehrer müssen weiter unterstützt werden, an der kontinuierlichen Weiterentwicklung der Schule zu arbeiten. Deshalb hoffen wir, dass Sie es schaffen, diesen Standard zu halten und wenn möglich weiter auszubauen, um noch mehr Kindern und Jugendlichen eine bessere Zukunft zu ermöglichen.

Dazu wünscht Ihnen das Team von *KUganda* viel Erfolg.

Beste Grüße

Prof. Dr. Gabriele Gien
Projektleitung